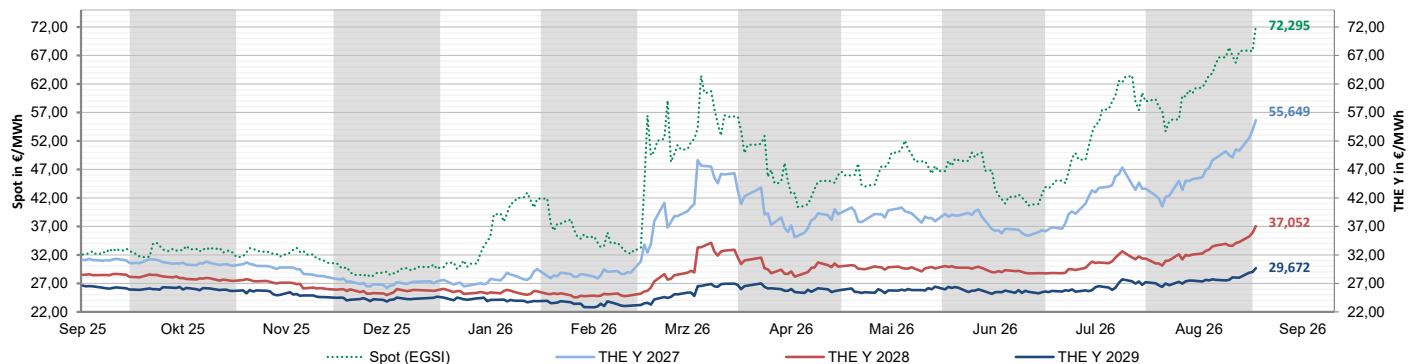


Gas - Marktübersicht

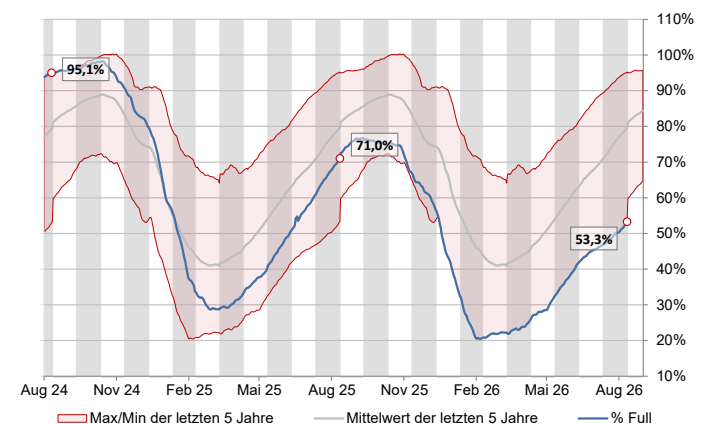
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	02.09.2026	26.08.2026	%	Hoch	Tief
THE Y 2027	55,649	49,099	+13,34%	55,649	33,913
THE Y 2028	37,052	33,593	+10,30%	37,052	26,255
THE Y 2029	29,672	28,048	+5,79%	29,672	23,287
THE Win 2026	73,733	66,078	+11,58%	73,733	40,452
THE Sum 2027	50,544	44,220	+14,30%	50,544	31,691
THE Win 2027	48,136	42,193	+14,09%	48,136	30,527
THE Sum 2028	33,262	30,619	+8,63%	33,262	24,539
THE Q4 2026	74,852	67,047	+11,64%	74,852	40,766
THE Q1 2027	72,588	65,087	+11,52%	72,588	40,131
THE Q2 2027	52,324	45,857	+14,10%	52,324	32,214
THE Q3 2027	48,784	42,601	+14,51%	48,784	31,174
THE Okt 2026	74,890	66,977	+11,81%	74,890	40,344
THE Nov 2026	74,822	67,028	+11,63%	74,822	41,035
THE Dez 2026	74,843	67,136	+11,48%	74,843	40,927
THE Januar 2027	74,928	67,082	+11,70%	74,928	40,748

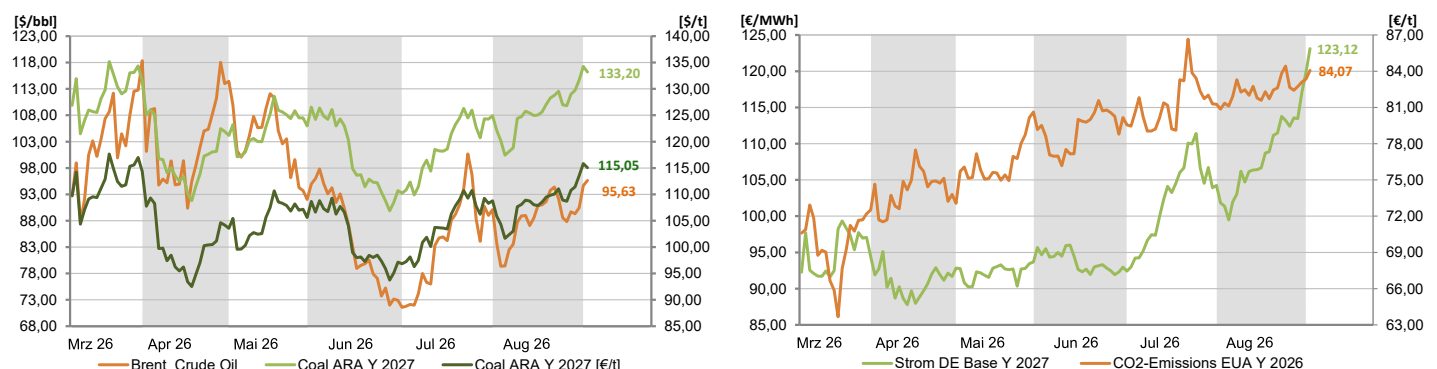
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Im letzten Berichtszeitraum ging es mit den Gaspreisen kräftig aufwärts. Die Gaspreise erreichten zwischenzeitlich den höchsten Stand seit Beginn des Irakkriegs. Grund dafür waren erneute Angriffe zwischen den USA und dem Iran, die die Sorgen um die LNG-Lieferungen durch die Meerenge von Hormus verstärkten. Das US-Zentralkommando gab bekannt, seine Streitkräfte hätten Ziele der Islamischen Revolutionsgarde (IRGC) angegriffen, woraufhin der Iran mit Angriffen auf US-Ziele in Jordanien, Kuwait, Irak und Bahrain reagierte. Aufgrund der unsicheren Lage in der Straße von Hormus hat Katar die Force Majeure für LNG-Lieferungen nach Europa und Asien um einen weiteren Monat verlängert, so Analysten der Commerzbank. Damit werden die Ausfälle nun wohl auch bis in den Oktober hinein andauern. Nach wie vor steigt die Besorgnis rund um das niedrige Niveau der Gasspeicher. Die EU-Gasspeicher waren am Dienstag zu 65,40 % gefüllt. Damit liegt der Füllstand für diese Jahreszeit so niedrig wie seit mindestens 2011 nicht mehr. Im Vorjahr waren es zum gleichen Zeitpunkt 77,65%, wie Daten von Gas Infrastructure Europe zeigen. Die deutschen Gasspeicher waren am Dienstag zu 53,31% gefüllt. Vor einem Jahr lagen sie bei 71,05%. Der größte Gasspeicher in Reedten liegt aktuell bei nur 8,54%. Das reduzierte nationale Füllstandsziel für diesen Speicher liegt für den 1. November bei 45%. Nervöser könnte der Markt allerdings werden, wenn die Speicherstände im Februar oder März in Richtung 20% fallen sollten. Das gelte besonders bei einem kalten Winter. Es steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Bundesregierung den Marktgebietsverantwortlichen THE mit der Befüllung der Speicher beauftragen wird. Dann dürfte der Aufwärtsdruck am Markt noch stärker sein, so die Analysten.
- Am Ölmarkt kam es zu einer Aufwärtsbewegung seit dem letzten Bericht. Die Ölpreise haben zugelegt, nachdem die USA in der Nacht zum Montag Angriffe auf iranische Militärziele gestartet hatten. Ziel der Angriffe war es, Teherans Fähigkeit zur Minenverlegung in der strategisch wichtigen Wasserstraße zu unterbinden. Diese Eskalation im Nahen Osten sorgt generell für mehr Unsicherheit an den Finanzmärkten, was den Euro und den Dax unter Druck setzt. Die Wiederaufnahme der Kämpfe zwischen den USA und Iran schürt Sorgen wegen der Lieferunterbrechungen. Mit dem Ölpreis steigen Inflationssorgen und Zinsen.
- Am Kohlemarkt ging es aufwärts seit dem letzten Bericht, was auf höhere Gaspreise und eine steigende Nachfrage in Asien zurückzuführen ist. Nach den extremen Niedrigpegeln in Deutschlands Flüssen geht der Schiffrtransport wieder voran. Mitte August war der Rhein für Frachtkähne quasi unbefahrbar. Mit Ende August werden nun aber wieder Frachtkontingente angeboten.
- Der CO2-Markt folgte weiterhin weitgehend den allgemeinen Kursgewinnen am Energiemarkt. Nach wie vor könnte sich etwas mehr Unterstützung aus der Hitzewelle ergeben, die für mehr Nachfrage nach Kohle- und Gasstrom sorgt und damit die Nachfrage nach CO2-Zertifikaten erhöht. Spekulative Investoren haben ihr Netto-Longposition für CO2-Zertifikate (EUA) zum dritten Mal in Folge zum vergangenen Freitag auf 32,5 Mio. t gesenkt, ein Rückgang um fast 4 Mio. t gegenüber der Vorwoche, zeigten Daten der Börse Ice am Mittwoch. Das entspricht dem tiefsten Stand seit der Woche bis zum 1. Mai.

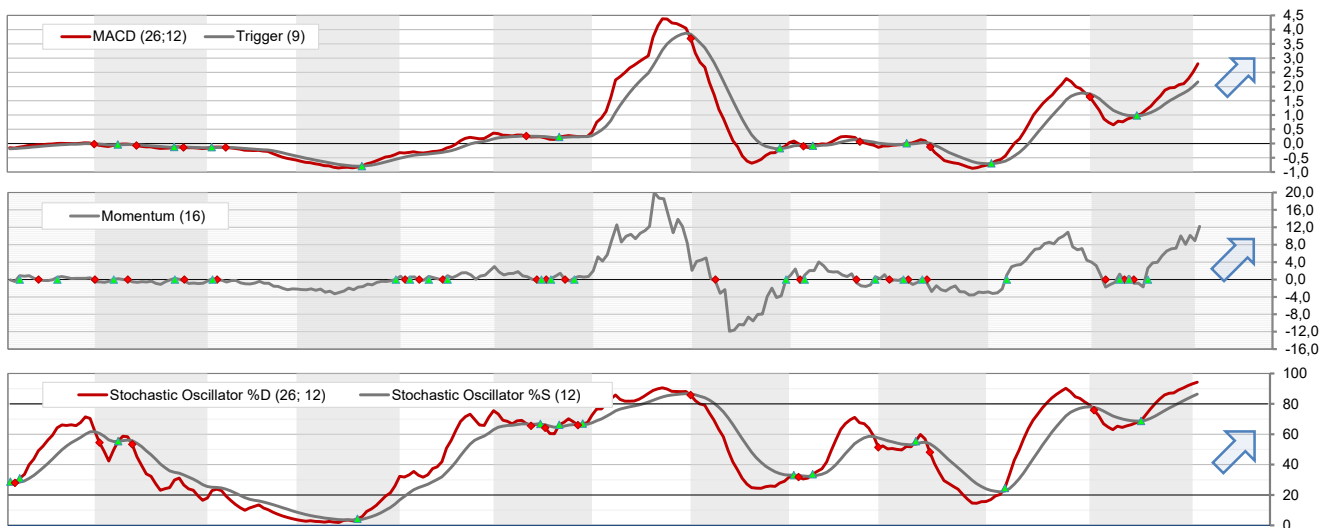
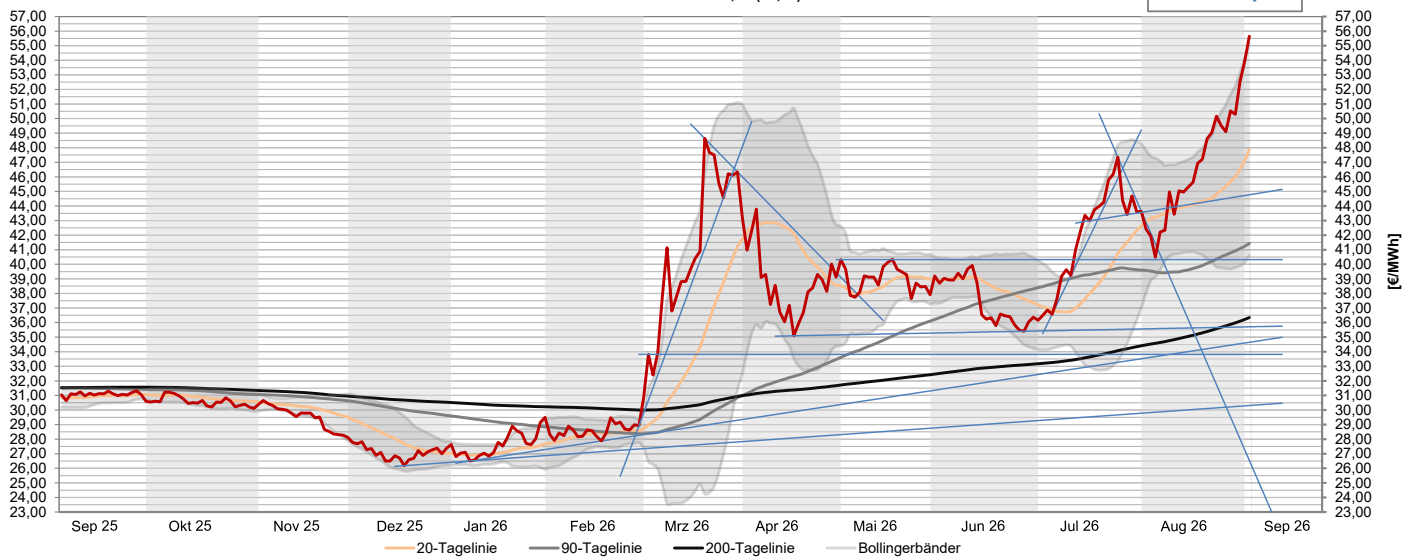
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027
Letzter Kurs: 55,65 (+1,73)

Ausblick: 



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 49,015 und dem gestrigen Hoch € 55,665. Die Lage der Preiskurve über dem oberen Bollingerband (€ 55,12) signalisiert eine überkaufte Marktlage.
- Steigen die Preise weiter, ist an der 56-Euromarke mit einer Hürde zu rechnen. Darüber hinaus bzw. der psychologischen 60-Euromarke dringt die Preiskurve in charttechnisch unbekannte Regionen vor.
- Fallen die Preise, ist am oberen Bollingerband, der 20-Tagelinie (€ 47,87) und der kurzfristigen Unterstützung (€ 44,77) mit einer Stütze zu rechnen. Danach liegen an der 90-Tagelinie (€ 41,43) und am unteren Bollingerband (€ 40,62) die nächsten Haltepunkte. Ein Abtauchen an die Unterstützung aus dem April- und Junitief (€ 35,59) würde überraschen.
- Aktuelle Notierung: € 54,91 - € 55,09 (12:40 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekaes
Marius Birkner
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303
0951 / 77-2302
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.